

Ölpreise geben nach: Diplomatie-Hoffnung und steigende US-Vorräte drücken Kurse

08:00 Uhr | [Redaktion](#)

Die Ölpreise verzeichnete am Mittwoch den zweiten Handelstag in Folge Verluste, da die Marktteilnehmer verstärkt auf eine diplomatische Lösung im Konflikt zwischen den USA und dem Iran setzen, berichtet [Reuters](#). Die Sorge vor massiven Versorgungsunterbrechungen ließ nach, nachdem Berichte über eine mögliche Wiederaufnahme der Gespräche zwischen Washington und Teheran die Runde machten. Rohöl der Sorte Brent fiel um 1,12 USD auf 102,45 USD je Barrel, während die US-Sorte West Texas Intermediate (WTI) um 1,24 USD auf 96,52 USD nachgab.

Der Preisdruck resultiert vor allem aus einer Entspannung an der strategisch wichtigen Straße von Hormuz. Während die US-Blockade gegen iranische Öltanker in den vergangenen Tagen die Preise noch über die Marke von 100 USD getrieben hatte, signalisierten US-Regierungsvertreter nun, dass diplomatische Kanäle offenbleiben sollen. Händler reagierten auf diese Deeskalationssignale mit Gewinnmitnahmen, da das Risiko eines vollständigen Lieferstopps aus der Golfregion von den Märkten nun als geringer eingestuft wird.

Zusätzlicher Abwärtsschub kam von den neuesten Lagerbestandsdaten aus den USA. Der American Petroleum Institute (API) meldete einen überraschenden Anstieg der US-Rohölvorräte um 2,4 Millionen Barrel für die vergangene Woche. Analysten hatten zuvor mit einem leichten Rückgang gerechnet. Dieser Aufbau der Lagerbestände deutet auf eine robustere Versorgungslage im Inland hin und dämpfte die Sorgen vor einer unmittelbaren Knappheit auf dem physischen Markt, was den Verkaufsdruck auf die Futures-Kontrakte verstärkte.

Trotz des aktuellen Preisrückgangs bleibt die allgemeine Marktstimmung fragil. Experten warnen, dass jede erneute Verschärfung der Rhetorik oder ein Scheitern der angekündigten Gespräche die Preise sofort wieder nach oben treiben könnte. Für den Moment scheint der Markt jedoch eine „Abwarte-Haltung“ eingenommen zu haben, wobei die Akteure sowohl die geopolitischen Schlagzeilen als auch die kommenden offiziellen Regierungsdaten zu den Ölvorräten (EIA) genau beobachten, um die weitere Richtung der globalen Energiepreise zu bestimmen.

© Redaktion [RohstoffWelt.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/729925--Oelpreise-geben-nach--Diplomatie-Hoffnung-und-steigende-US-Vorraete-druecken-Kurse.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).